

Super-Event der Radwanderer: 4. Radwander-Treffen der Nordverbände in Hannover

Zum 4. Mal fand das Radwander-Treffen der Nordverbände statt. Diesmal hatte Organisator Peter Kyrieleis (Landesfachwart aus Schleswig-Holstein) Hannover für die Radsport-Veranstaltung vom 10. bis 12. September 2010 ausgedulkt. Unterkunftsdomizil war an diesem Wochenende die Jugendherberge Hannover am Maschsee. Peter Kyrieleis und seine Tourenleiter Edda Rogge, Dieter Bernstein, Horst König und Hubertus Richter vom HRC Hannover begrüßten am Freitag Mittag rd. 75 Radwanderfahrer und -fahrerinnen aus den Landesverbänden Niedersachsen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Pünktlich um 14.00 Uhr hieß es dann „AUFSTZEN“ und in zwei Gruppen ging es um den südlichen Teil des Maschsees herum zur „Grünen Lunge“ der Landeshauptstadt in den Stadtwald Eilenriede. Der Name Eilenriede leitet sich ab von den dort früher hauptsächlich vorkommenden Erlen und einer alte Bezeichnung für sumpfigen Boden. Man glaubt es kaum, wie viel GRÜN doch so eine Großstadt zu bieten hat.

Leider überraschte den Radler-Tross in der Eilenriede ein kurzer Regenschauer. Aber es hatten alle die richtige Radbekleidung dabei und es ging weiter in Richtung Hermann-Löns-Park. Nach einer kurzen Pause ging es dann wieder zur Jugendherberge zurück. Nach dem Abendessen hatte Peter Kyrieleis ein buntes Rahmenprogramm für alle Radwanderer geplant. Er hatte mit Hilfe des Tourismusbüros eine kulturhistorische Reise durch die Stadt organisiert. Um 19.00 Uhr ging es mit 2 Bussen durch die wechselvolle Geschichte von Hannover, die heute das Stadtbild der Landeshauptstadt prägt. Das Neue Rathaus, die malerische Altstadt und die barocken Herrenhäuser Gärten waren nur einige Highlights dieser Tour, wo auch kurze Ausstiege möglich waren.



Organisator Peter Kyrieleis (3. v.li.), Tourenleiter Dieter Bernstein, Hubertus Richter, Edda Rogge, Horst König



Hier hieß es Regenjacken an

Am Samstag war Start um 9.00 Uhr und es war eine Tagestour rund um Hannover geplant. Es sollte ein Teil der schönen Radwege in und um Hannover erkundet werden, unter anderem auch eine Teilstrecke des „Grünen Ringes“.

Zunächst wurde an der Ihme entlang geradelt, dann an der Aller bevor die Pedalritter den Mittelland-Kanal erreichten. Längs des Mittelland-Kanals fuhren die Radler durch den Nordhafen, den Brinker Hafen bevor sie dann bei der Hindenburgschleuse den Kanalradweg verließen.



Pause am Mittelland-Kanal



Ein kleiner Anstieg weg vom Mittelland-Kanal zum Grünen Ring

Ab hier radelte die Radwandergruppe entlang des „Grünen Ringes“. Es galt u.a. den Kronsberg zu erklimmen. Von hier hatte man einen herrlichen Blick auf Hannover und dem ehemaligem Gelände der Expo. Durch einen Park der Sinne ging es wieder an den Leine-Fluss nach Wülfel, wo die Radler einen ausgiebigen Kaffee und Kuchen-Stop einlegten. Anschließend steuerten die Radwanderer wieder Richtung Maschsee und Jugendherberge.



Entlang des "Grünen Ringes". Gekennzeichnet durch blaue Pfähle.

Der Tag klang aus mit einem gemütlichen Grillabend und einem anschließendem Bildervortrag von Peter Kyrieleis über das Radwander-Treffen in Lauenburg vom letzten Jahr.



Die Grillmannschaft: Inge Brix, Renate und Manfred Sbosny, Roswitha Kyrieleis

Am Sonntagmorgen war 9.30 Uhr Start und es fand die Abschlussfahrt statt. Sie führte die Radwanderer über den „Julius-Trip-Ring“, der vor zwei Jahren eingeweiht wurde.

Die Tour folgt auf seinen 25 km einem „grünblauen“ Gürtel rund um das Innenstadtzentrum von Hannover. Zunächst ging es wieder zur Eilenriede im Osten und anschließend an Kleingartenkolonien im Norden der Innenstadt vorbei. Nach der nördlichen Umrundung kamen die Pedalritter zu den Herrenhäuser Gärten. Der barocke Große Garten mit Fontäne und Grotte liegt zwischen der botanischen Anlage des Berggartens und dem im englischen Stil geschaffenen Georgengarten.

Leider wurden wir bei den Herrenhäuser Gärten ausgebremst, weil hier das Herbstfestival stattfand, berichtet Peter Kyrieleis. Es wurde für uns kurzzeitig die Straße entlang des Großen Gartens gesperrt, damit wir ungefährdet den Zuschauerfluss zum Herbstfestival passieren konnten.

Danach erreichten die Radwanderer das Vereinshaus von HRC Hannover, wo eine kleine Pause eingelegt wurde, um unter anderem einen Stempel in sein Fahrtenbuch zu bekommen. Blau ging es auf dem Julius-Trip-Ring weiter: Von der Leine an die Ihme und wieder zurück



Am Vereinsheim HRC Hannover

zur Jugendherberge am Maschsee.

Gegen 14 Uhr trafen sich dann noch einmal alle Beteiligten zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken und einem Resümee. Bei dieser Gelegenheit bedanke sich Peter Kyrieleis noch einmal bei Edda, Dieter, Horst und Hubertus für die Ausarbeitung der herrlichen Radwanderungen. Ein Dank ging auch an Sabine Bernstein, sie fuhr das Begleitfahrzeug und hatte an dem einen oder anderen Rastplatz Getränke für die Radler bereitgehalten.

Zum Schluss kam von Peter Kyrieleis die obligatorische Frage, inwieweit die Veranstaltung im nächsten Jahr fortgeführt werden solle, denn nur die Teilnehmer haben es in der Hand, ob es weitere Treffen geben wird. Mit großem Applaus wurde bestätigt, dass es 2011 das 5. Radwander-Treffen der Nordverbände geben soll.

Peter Kyrieleis

Samstag, 25. September 2010